



CDA CHRISTLICH
DEMOKRATISCHE
ARBEITNEHMERSCHAFT
Sozialausschüsse der CDU Baden- Württemberg

Pressemitteilung

20.10.2007

CDU Sozialausschüsse gegen Rente mit 70

Die CDU Sozialausschüsse (CDA) im Südwesten wenden sich gegen den Vorschlag der CDU Nachwuchsorganisation Junge Union, das Renteneintrittsalter auf 70 Jahre zu erhöhen. Nach Verlautbarungen der Junge Union (JU) in Hamburg, Schleswig-Holstein und Niedersachsen sollen die Deutschen erst mit 70 Jahren in Rente gehen.

„Wer auf dem Bau oder in Schicht, z. B. in der Altenpflege, arbeitet, kann nur in Ausnahmefällen über das 60. Lebensjahr hinaus erwerbstätig sein. Rente mit 70 bedeutet im besten Fall Rentenkürzung und im schlimmsten Langzeitarbeitslosigkeit,“ kritisiert der Landesvorsitzende der CDU Sozialausschüsse Christian Bäumler. Die Sozialausschüsse setzen sich für eine Flexibilisierung der Altersgrenzen ein. „Wer 45 Jahre lang Beiträge gezahlt hat, soll schon vor 67 ohne Abschläge in Rente gehen können. Ab dem 60. Lebensjahr sollte die Möglichkeit einer Teilrente bestehen,“ fordert der CDA Landesvorsitzende.

Über 67 hinaus sollte, so Bäumler, auf freiwilliger Basis die Möglichkeit bestehen, den Zeitpunkt des Ausstiegs aus dem Erwerbsleben selbst zu bestimmen. Die CDU Arbeitnehmerorganisation fordert die Tarifparteien auf, in der nächsten Tarifrunde eine Nachfolgelösung für die Altersteilzeit zu entwickeln, um flexible Altersgrenzen zu ermöglichen.

In Baden-Württemberg hat Ministerpräsident Günther Oettinger (CDU), unter Einbeziehung von Gewerkschaften und Arbeitgeberverband, eine Arbeitsgruppe zur politischen Aufbereitung dieser Frage eingesetzt.

Bei Rückfragen: 01785347269

www.christian-baeumler.de